

SCHUTZIMPfung GEGEN MASERN-MUMPS-RÖTELN (M-M-R-IMPfung)

DIE ERKRANKUNGEN:

Masern, gehören zu den schwersten der sogenannten Kinderkrankheiten. Gewöhnlich treten Schnupfen, Husten, hohes Fieber, tränende Augen und ein Hautausschlag auf. Bei einem von 10-20 Kindern kommt es zu einer Lungenentzündung oder zu einer Mittelohrentzündung. Etwa bei einem von 1.000 Kindern tritt eine Gehirnentzündung (Enzephalitis) auf, die Krämpfe, Schwerhörigkeit, körperliche oder geistige Behinderung nach sich ziehen kann. Bei Erwachsenen kann die Krankheit besonders schwer verlaufen.

Mumps, verursacht Fieber, Kopfschmerzen sowie eine Entzündung und Schwellung der Speicheldrüsen, auch Bauchspeicheldrüsenentzündungen kommen vor. Selten tritt eine Gehirnentzündung auf. Bei männlichen Jugendlichen und Erwachsenen verursacht Mumps häufig eine schmerzhafte Schwellung und Entzündung der Hoden, die manchmal zu Unfruchtbarkeit (Sterilität) führt. Bei Mädchen und Frauen kann eine Eierstockentzündung auftreten.

Röteln, sind eine Viruskrankheit, die mit Fieber, Ausschlag und Lymphknotenschwellung einhergeht. Die Rötelninfektion kann oft auch unbemerkt verlaufen. Sie ist besonders gefährlich, wenn sie Frauen zur Zeit der ersten vier Schwangerschaftsmonate befällt. Missbildungen an Gehirn, Auge und Herz des Kindes können die Folgen sein.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR IMPfung:

Die Impfung gegen MMR soll **jedenfalls zweimal** verabreicht werden. Alle Kleinkinder werden ab dem vollendeten 9. Lebensmonat gegen MMR geimpft (Mindestabstand zwischen den beiden Impfungen = 4 Wochen).

Alle Personen, die im 2. Lebensjahr nicht bzw. nur einmal geimpft wurden, können diese wichtige Impfung jederzeit nachholen bzw. durch eine 2. Impfung vervollständigen.

Die Impfungen sind für alle Personen kostenlos.

Zum verwendeten Impfstoff beachten Sie bitte die beigelegte Gebrauchsinformation!

Dr. Georg Palmisano
Landessanitätsdirektor